

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Friedrich Schwartz.

Schwartz, Christian Friedrich

Tiruchirapalli, 1767

Titelblatt

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162791

Herrn Schwarzens Diarium

Page 1

vom Jahr 1767.

4
M 2 E 17

Gott dein Licht und deine Tröstung, daß sie mich
leben zu deiner **sel.** in Vergebung! —

Am (Herrn) Gottes Tag (Sonntag) besuchte mich der gewöhnliche
Epistel Gal. 4. Am Abend die Epistel und Evangelium
und predigte mich unter anderem, beides täglich
besten zum Gnie in der Eule zu verstehen. —
d. 2. Jan. kaufte mir ein Engländer von etwa
20 Jahren, dessen Name Arabastus war, gekauft,
und erließ ihn sofort, wenn er zu wissen (wollte),
daß er nicht gekommen wäre, sondern zu lassen wie,
dies gekauft, wie sie aber frühzeitig gestorben,
so war ihr Sohn (ein) Töchter geblieben; Er hatte
nicht (etwas) mehr, die Frau (selbst) zu
bekommen, so müßte ich die Person (selbst) abgeben.
Ein sehr gottesfürchtiger Prediger aber, welcher mich,
daß, daß er mich nicht gekauft, sondern ich (selbst)
zu, und da er (ich) ihm einige gute Kränze von,
sprachen, brachte er ihn zu mir. — Ich unterrichtete
ihn erst in der christlichen Lehre, wobei (etwas)
einige (etwas), die (etwas) zu (etwas) (etwas)
gekauft, (etwas) (etwas). — (etwas) (etwas) (etwas)
aufmerksam (etwas), (etwas) (etwas) (etwas) (etwas)